

Ch. Béranger in Paris.
Wallerant, Fred., *Christallographie*. 8°. 18 fr.

F. & R. Buyck in Gent.
de Beaucourt de Noortvelde, R., *Brugge en omstreken*. 4°. 6 fr.

Armand Colin in Paris.
Gonnard, René, *La Hongrie au XXe siècle*. 18°. 4 fr.

Ch. Delagrave in Paris.
du Gast, Madame C., *Le Maroc agricole*. I. 8°. 6 fr.

Ernest Flammarion in Paris.
Adam, Paul, *la morale de l'éducation*. 18°. 3 fr. 50 c.

H. Floury in Paris.
Faure, Élie, *Eugène Carrière*. 4°. 25 fr.

Garnier frères in Paris.
Lonlay, Dick de, *à travers la Bulgarie*. 8°. Ill. 3 fr. 50 c.

Gauthier-Villars in Paris.
Annuaire du bureau des longitudes 1909. 16°. 1 fr. 50 c.

A. Hermann in Paris.
Swarts, Fréd., *Cours de chimie inorganique*. 8°. Ill. 15 fr.
Fabry, E., *Traité de mathématiques générales*. 8°. Ill. 9 fr.

G. Jacques in Paris.
Papin, Dr. Ed., *les fonctions sexuelles et la prostatectomie*. 8°. 15 fr.

Félix Juven in Paris.
Weissen-Szumanska, Marcelle, *hors du harem*. 12°. 3 fr. 50 c.

Alphonse Lemerre in Paris.
Rivoire, André, *le bon roi Dagobert*. Comédie. 18°. 3 fr. 50 c.
Adam, Mme., *nos amitiés politiques jusqu'à l'abandon de la revanche*. 18°. 3 fr. 50 c.

A. Maloine in Paris.
Imbert, *Précis de chimie organique*. 18°. Ill. 14 fr.
Beille, *Précis de botanique pharmaceutique*. 18°. Ill. 20 fr.

G. van Oest & Cie. in Brüssel.
Vanzype, G., *Vermeer de Delft*. 8°. Ill. 3 fr. 50 c.

Paul Ollendorff in Paris.
Claretie, *Cadet-la-Perle*. 18°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.
Pierre de Vaissière, *Saint Domingue*. 8°. Ill. 7 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.
Boulot, Georges, *le général Duphot 1769-1797*. 16°. 3 fr. 50 c.
Hanoteau, Jean, *Lettres du prince de Metternich à la Comtesse de Lieven 1818-1819*. 8°. 7 fr. 50 c.
Piat, Clodius, *Insuffisance des philosophies de l'intuition*. 8°. 5 fr.
Thiry, René, *Monsieur Gendron va au peuple*. 16°. 3 fr. 50 c.

Eugène Roy in Paris.
Thery, Edmond, *les progrès économiques de la France*. 18°. 3 fr. 50 c.

C.-L. Sips-Catoir in Brüssel.
Devos, C., *des sociétés commerciales*. 4°. 7 fr. 50 c.

Société du recueil J.-B. Sirey et du Journal du Palais in Paris.
Blondel, Georges, *l'éducation économique du peuple allemand*. 18°. 2 fr. 50 c.
Coquet, Étienne, *les fondations privées d'après la jurisprudence française*. 8°. 6 fr.

A. Uystpruyst in Löwen.
Simonart, E., *Précis de dissection*. 8°. 5 fr.

Vandamme & Rossignol in Jette-Bruxelles.
van den Gheyn, J., *Album belge de paléographie*. 4°. 15 fr.

La Vie Parisienne in Paris.
Leclercq, Paul, *Aventures de Becot*. 18°. 3 fr. 50 c.

Graphische Ausstellung bei Beyer & Sohn in Leipzig.

Raum eine anderer Zweig der modernen Kunst weist solche Fortschritte auf, zeigt eine so folgerichtige Entwicklung wie die Graphik. Läßt die neuere Malerei noch immer in vielen Schöpfungen ein wenig erfreuliches Experimentieren erkennen, so bieten dafür die graphischen Arbeiten unserer Künstler ein um so harmonischeres Bild. Das gesunde Streben auf diesem Gebiete, den malerischen Ausdruck den gegebenen technischen Mitteln anzupassen, hat bereits so schöne Früchte gezeitigt und ein so klares Stilgefühl geweckt, daß wir nach dieser Richtung hin mit den besten Hoffnungen auf die Weiterentwicklung der modernen Kunst blicken dürfen. Davon zeugen auch die gegenwärtig bei Beyer & Sohn in Leipzig ausgestellten graphischen Blätter, die außer Originalzeichnungen zu dem ebenso zweckmäßig wie sinnig und schön ausgestatteten Kalender für das Jahr 1909 (Verlag von Fritz Heyder in Berlin) eine größere Serie Radierungen des Engländers Pennell aufweisen. Der in Groß-Oktavformat gehaltene Kalender birgt 53 Originalzeichnungen deutscher Künstler, unter denen die besten Namen vertreten sind. Von den hierbei Beteiligten seien nur hervorgehoben: Barlösius †, Biese, Caspari, Cissarz, Engels, Fidus, Hirzel, Kallmorgen, Kolb, Liebermann, Lutz, Reifferscheid, Schiestl, Steppes, Thoma, Ubbelohde, Volkmann, Wenig und Zumbusch. Die vorwiegend aus Federzeichnungen bestehenden Bilder sind eigens für den vorliegenden Zweck ausgeführt, und der dargestellte Vorwurf ist stets von dem betreffenden Künstler selbst gewählt, so daß jedem Gelegenheit und willkommene Freiheit geboten war, seiner Eigenart den entsprechendsten Ausdruck zu geben. Landschaftliche Motive wechseln mit figürlichen Darstellungen, von denen die Mehrzahl reichen poetischen Gehalt zeigen.

Die Blätterfolge ist so eingerichtet, daß stets an einem Sonntag ein Bild erscheint, während die Wochentage den Spruch eines Dichters tragen. Ferner enthält jedes Blatt kulturgeschichtlich wertvolle Daten, die auf Geistesheroen hinweisen. Der untere Raum der Werktagsblätter ist für beliebige Eintragungen vorgesehen.

Die Radierungen Pennells gehören zweifellos mit zu den vollendetsten Arbeiten, die die Technik der Radieradel auf der Kupferplatte hervorzubringen vermag. Man weiß nicht, ob man die geniale Freiheit und Sicherheit seiner Nadelführung höher einschätzen soll als sein malerisches Sehen, oder ob man seine Feinsichtigkeit für Wiedergabe der Tonwerte höher stellen soll als die Kraft seiner Darstellungsweise. Was dieser Künstler in seinen Radierungen bietet, sind ausnahmslos unmittelbare Natureindrücke: Straßenszenen, aus London und New York, architektonisch hervorragende Bauwerke, amerikanische Profanbauten, Landschaften und malerische Motive von Toledo. Bewundernswert ist an diesen Arbeiten, wie Pennell den empfungenen Natureindruck umschreibt und in die Radiertechnik überseht. Dies geschieht mit so außergewöhnlichem Können und auf so geistvolle Art, daß die Betrachtung dieser Blätter tatsächlich einen großen Genuß gewährt. Man sollte nicht meinen, daß die bildliche Wiedergabe eines amerikanischen Wolkenkrägers eine lohnende Aufgabe für den Maler oder Graphiker darstelle. Und doch hat Pennell es verstanden, selbst einem so spröden und scheinbar inhaltsleeren Vorwurf sehr viel Interesse abzugewinnen, ihm einen äußerst malerischen Reiz verliehen. Gewiß ein untrügliches Zeichen für sein souveränes Können wie für sein starkes malerisches Empfinden, das er in der mannigfaltigsten Weise zu betätigen weiß, z. B. in der Vorhalle zur Westminsterabtei, der Charing-Cross-Bridge, sowie in Motiven aus dem Bushey-Park und aus Toledo.

Als äußerst geschmackvolle buchgewerbliche Arbeiten ver-